

Mit Kindern auf Reisen. Ihre Reiseapotheke für den Notfall.

Kleinere Verletzungen, Durchfall oder Fieber sind gerade bei Kindern häufiger. Nicht immer ist ein Arzt sofort erreichbar. Gewappnet gegen alle Notfälle:



Grundausrüstung:

- Fieberthermometer
- evtl. Dauermedikation

Medikamente gegen:

- Durchfall (z. B. Tannacomp oder Probiotika)
- Elektrolytmischungen
- Erbrechen/Übelkeit/Reisekrankheit (z. B. Mittel mit Dimenhydrinat)
- Erkältung
- Fieber/Schmerzen (Wirkstoff: Paracetamol oder Ibuprofen)
- Husten
- Halsschmerzen
- Ohrenschmerzen
- Verstopfung
- Blähungen
- Magen-/Darmkrämpfe
- Augenentzündung

ggf. auf Anraten des Arztes zusätzlich antiallergische und antibiotische Medikamente mitnehmen.

Erste-Hilfe bei Verletzungen:

- Verbandsmaterial
- Wunddesinfektion (nicht brennende Lösungen z. B. Octenisept)
- Verbrennungen/Sonnenbrand
- Insektenstiche
- Verstauchungen/Sportverletzungen
- Splitterpinzette (eignet sich auch zur Entfernung von Zecken)

Sonnenschutz:

- Creme mit hohem UV-A und UV-B-Lichtschutzfaktor (min. LSF 20, besser höher; bei Babys und Kleinkindern Sonnencreme mit mineralischem Filter)

Insektenschutz:

- Für Kinder ab 2 Jahre eignen sich Mittel mit dem Wirkstoff Icaridin. Pflanzliche Mittel und der Wirkstoff DEET in niedriger Konzentration (bis 30%) haben nur eine kurze Wirkzeit. DEET in höherer Konzentration (50%) wird erst ab einem Alter von 9 Jahren empfohlen.
- evtl. Moskitonetz für Bett/Kinderwagen

Für Länder mit niedrigem Hygienestandard:

- Wasserdesinfektion

Quelle: © CRM Centrum für Reisemedizin